

Münster prämiiert 37 Schulen als Vorreiter der Nachhaltigkeitsbildung!

37 Schulen aus Münster wurden für nachhaltige Bildung ausgezeichnet. Der Festakt fand am 04.10. im Rathaus statt.

In einem feierlichen Rahmen wurden am Freitag, den 4. Oktober, in Münster 37 Schulen aus dem Regierungsbezirk Münster für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geehrt. Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW zeichnete insbesondere zehn Schulen aus der Stadt Münster aus. Diese Auszeichnungen gehören zum Landesprogramm „Schule der Zukunft“, das sich auf die Förderung nachhaltiger Bildungsansätze konzentriert, um Schüler für ökologische und soziale Herausforderungen zu sensibilisieren.

Bei der Veranstaltung im Rathausfestsaal begrüßten Münsters Nachhaltigkeitsdezernent Arno Minas und Elke Reichert, die Präsidentin des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV), die Gäste und würdigten die Bemühungen der ausgezeichneten Einrichtungen. Die Preisträger:innen haben sich nicht nur mit ökologischen Fragestellungen, sondern auch mit sozialen, politischen und kulturellen Aspekten nachhaltiger Entwicklung beschäftigt. Dies ist besonders wichtig, um Schüler:innen auf die komplexen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die ausgezeichneten Schulen

Unter den geehrten Schulen in Münster befinden sich

renommierte Institutionen wie das Gymnasium Paulinum, das Schillergymnasium und das Friedensschule. Auch das Pascal-Gymnasium, das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium sowie das Adolph-Kolping-Berufskolleg und die Mathilde Anneke Gesamtschule tragen entlang dieses Programms den Titel „Schule der Zukunft“. Diese Schulen haben in den letzten Monaten Projekte ins Leben gerufen, die das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken bei den Schülern fördern und ihnen aktiv die Möglichkeit geben, an der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft teilzuhaben.

Zur Preisverleihung entstand ein lebendiges Umfeld, in dem ein Kreativmarkt die Möglichkeit bot, verschiedene Ansätze zur Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulalltag zu präsentieren. Lehrer und Schüler konnten miteinander interagieren und neue Inspirationen für ihre eigenen Projekte gewinnen. Solche Märkte sind ein wichtiger Bestandteil des Programms, da sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Schulen fördern.

Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Belohnung für die harte Arbeit und das Engagement dieser Schulen, sondern auch ein Ansporn für andere Bildungseinrichtungen, ähnliche Initiativen zu starten. In einer Zeit, in der die Globalisierung und der Klimawandel über allem stehen, ist es unerlässlich, dass die kommenden Generationen frühzeitig lernen, wie sie aktiv zur Verbesserung ihrer Umwelt beitragen können. Daher nimmt die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulen stetig an Bedeutung zu.

Für eine detaillierte Betrachtung des Falls, **siehe den Bericht auf www.antennemuenster.de**.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at